



Vortragende und Teilnehmende der Ringvorlesung, von rechts: Dr. Richard Janus, Sophia Niepert-Rumel, Prof. Dr. Martin Leutzsch, Prof. Dr. Jochen Schmidt, PD Dr. Gabriele Jancke und Jonathan Frommann-Breckner.

„Wer ist aber der ...?“ Jesus-Transformationen

Anlässlich des 60. Geburtstags von Prof. Dr. Martin Leutzsch (Institut für Evangelische Theologie) fand im vergangenen Wintersemester eine Ringvorlesung statt, in der interdisziplinär unterschiedliche Perspektiven auf Jesus von Nazareth vorgestellt und diskutiert wurden.

Der ungewöhnliche Titel „Jesus-Transformationen“ rückt die Tatsache in den Vordergrund, dass durch jegliche Art von Rezeption das Objekt verändert und verfremdet wird. Zudem wurden bewusst neue, unkonventionelle Blickwinkel auf Jesus eingenommen.

Ein Beispiel unter vielen stellte der Vortrag von PD Dr. Gabriele Jancke (FU Berlin) dar: „Heidi, Pipi und der zwölfjährige Jesus im Tempel. Die Fremdheit von Kindern in der eigenen Gesellschaft als Medium von Kulturkritik im Kinderbuch bei Johanna Spyri, Astrid Lindgren und bei Lukas (Lk

2,41–52)“, der so manchen Zuhörenden zur erneuten Lektüre der fast vergessenen Kinderbücher anregte.

Auf den gelungenen Auftakt der Ringvorlesung durch Prof. Dr. Jürgen Ebach (Bochum), der auch aus aktuellem Anlass die Bedeutung des Alten Testaments für die Gestaltung der neutestamentlichen Jesusbilder hervorhob, folgten im Laufe der Veranstaltung Perspektiven auf Jesus aus kunsthistorischer und literaturwissenschaftlicher Sicht sowie nicht-christlicher Religionen. So referierte Rabbinderin Dr. Elisa Klapheck (Frankfurt) über Jesusdarstellungen im Talmud.

Auch die muslimische Rezeption oder Nicht-Rezeption wurde durch Vertreterinnen und Vertreter des Seminars für Islamische Theologie (SIT) und des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) der Universität Paderborn eingebracht, die aus ihren Forschungsprojekten zu Jesus im Qur’an und in der islamischen Mystik berichteten.

Gegen Ende des Semesters fand unter dem Motto „Jesus-Transformationen in der Klaviermusik“ ein Konzert von Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke (Paderborn) im Paul-Gerhard-Haus statt, an dem eine breitere Öffentlichkeit teilnahm. Gespielt wurde hierbei ein Liederzyklus zu Jesu Leben des jüdischen Hollywood-Komponisten Mario Castelnuovo-Tedesco (1895–1968). Den Abschluss der Veranstaltung gestaltete der Jubilar Martin Leutzsch selbst, der die Ergebnisse der Ringvorlesung kontextualisierte und resümierte. Die einzelnen Beiträge werden in einem Sammelband erscheinen, der die facettenreiche Ringvorlesung abrunden wird.

*Sophia Niepert-Rumel,
Ann-Kathrin Armbruster*

Kontakt:
*Martin Leutzsch
Institut für Evangelische Theologie
05251 60-2352
leutzsch@mail.upb.de*